



# NEWS vom

## Rad Renn Club Diessenhofen

**13-2014 vom 19. 06. 2014**

### int. 4 Bahnen-Tournee in Singen

über die Pfingsttage fand diese internationale Tournee für die Bahnfahrer statt. Auf der Rennbahn in Singen war am Freitag Abend die erste Etappe, mit dabei auch **Hansueli Strauss** als Dernyfahrer für die Keirinrennen. Zu schmunzeln gab die Lautsprecherdurchsage, dass sich der Dernyfahrer bitte ebenfalls auf die Bahn begeben soll, weil schon alle Fahrer für einen weiteren Lauf bereit standen. Hansueli sass gemütlich bei einer grossen Pizza und einem Glas Wein. Ausnahmsweise war das Abendprogramm zeitlich um einiges voraus, sodass er sich in der Pause das Abendessen gönnte. Zum Glück war der Abend sehr mild, sodass die Pizza nur wenig abkühlte und der Wein etwas mehr als Zimmertemperatur bekam. Es war übrigens beeindruckend die Muskelpakete bei den Sprintern in den einzelnen Vorläufen und den Finals mit zu verfolgen. Auch die anderen Rennen, allen voran das Madison/Americane, waren äusserst spannend. Schweizer Fahrer waren nur wenige am Start - ausser Hansueli...



*Hansueli Strauss wird von starken Frauen verfolgt...*

Infos zur 4 Bahnen-Tournee:

<http://www.rig-hegau.de/index.php/4bahnen14>

Infos zu Derny: <http://de.wikipedia.org/wiki/Derny>

### 51. GP des Kantons Aargau

Als jüngster Teilnehmer im Feld war dieses Rennen für **Lukas Spengler** Premiere bei den Profis. Als einzige "Amateure" konnten einige Schweizer U-23 Fahrer mit den beiden Routiniers Simon Zahner und Mirco Sacciorato dieses schwere Rennen bestreiten. Bei hohen Temperaturen und zwischenzeitlichen Regenfällen erlebten die zahlreichen Zuschauer ein spannendes Rennen. Gleich zu Beginn setzten sich drei Fahrer vom Feld ab. Dies gewährte ihnen einen Vorsprung von maximal 10 Minuten. Es wurde "gebummelt". Lukas war im Anstieg stets in den ersten Positionen zu finden und hatte lange ein Lächeln auf den Lippen... Bei Rennhälfte organisierte sich die Verfolgung. Der Vorsprung sank regelmässig und ab drei Runden vor Schluss wurde so richtig gejagt. Dabei verloren zahlreiche Stars den Anschluss zum Feld. Um Lukas war es dann in der 2. letzten Runde geschehen, beendete aber in einer kleinen Gruppe dieses erste "Profirennen".



*Lukas hinter dem Sieger Simon Geschke*

**SWISSLOS**  
KANTON THURGAU

Der QualitätsSCHREINER  
**WIPF**  
WIPF CO. AG, Schreiner, Innenputz, Klebwerkstoffe  
Birmenstorf 1, 8203 Löhli, Telefon 052 849 33 24

**NAKU**  
STEINHANDEL AG  
8254 Basadingen, Tel. 052 846 05 10

**walther**  
8476 Unterstammheim

Kanalisations- und Strassenwerterhalt  
**MÖKAH**  
8494 Honggart

**R**  
Rütimann  
Hoch+Tiefbau AG  
8253 Diessenhofen

**FÜLLEMANN**  
Transporte AG  
8266 Steckborn

Thurgauer  
Kantonalbank

**Girsberger**  
Sonnen- und Wetterschutz AG  
8255 Schlattigen, T 052 745 26 19, F 052 745 31 83

**Schnelli.**  
DER BAUMEISTER  
Schnelli AG 8297 Schaffhausen

**FRIDOLIN KELLER**  
VELOSPORT  
8476 UNTERSTAMMHEIM

**FELT**  
BICYCLES

### +++Kurzmeldung+++

Sturz statt Sieg. Letztes Jahr gewann **Lukas Spengler** als "gewöhnlicher" Amateur das Elitekriterium in Meilen, dies trotz Sturz. So war dieses Jahr das Ziel klar: Sieg wiederholen. Nach dem Ausscheidungsfahren und Rundenzeitfahren lag er mit zwei 2. Rängen bereits vor dem Kriterium gut im Rennen mit 13 "Bonus-Punkten". Noch vor der ersten Wertung des abschliessenden Kriteriums jedoch rutschte ihm das Vorderrad weg und stürzte schwer. Er versuchte nach zwei neutralisierten Runden das Rennen fortzusetzen, gab aber wegen starken Schmerzen auf.

**Mario Spengler** konnte seinen letztjährigen Sieg, allerdings noch bei den U17, nicht wiederholen. Mit dem 3. Schlussrang gelang ihm aber ein weiteres Spritzenresultat.

Bereits zum 36. mal fand am Pfingstmontag das Strassenrennen in Ehrendingen statt. Auf einem eher einfachen Rundkurs selektionierte an diesem heissen Tag die äusseren Bedingungen mehr als die Topographie. Im Amateurrennen konnte **Florian Wille** mit dem 15. Rang bei den Amateuren sich gut in Szene setzen. **Sandro Muhl** pausierte.

Pech hatte **Mario Spengler**. Er war der aktivste Fahrer im Feld. Bereits in der ersten Runde überquerte er alleine das Ziel. Darauf bildete sich eine Fluchtgruppe, die gut harmonierte. Diese wurde aber immer grösser, sodass die Harmonie vorbei war. Daraufhin verabschiedete er sich wieder und fuhr zu dritt einen Vorsprung heraus. Weil das Feld bummelte wurde das Rennen neutralisiert, weil die überrundeten Anfänger gleichzeitig ins Finale gingen. Die drei Spitzenfahrer wurden ebenfalls angehalten aber mit viel geringerem Vorsprung wieder ins Rennen geschickt. Jedenfalls waren die 35 Sekunden Vorsprung innert wenigen Metern neutralisiert, sehr zum Ärger von Mario! Er hätte mehr als den 10. Rang verdient.

Resultate und Bilder Bahn-SM U19:

<http://www.accv.ch/>

### +++Kurzmeldungen+++



#### Bahn-SM Junioren

Nicht mit dem Ziel eine Medaille zu gewinnen, sondern um Erfahrungen zu sammeln bestritt **Mario Spengler** die Junioren-Bahn SM in Aigle. Am Vormittag noch mit einer Trainingsausfahrt auf den Col de la Croix war er am Abend nicht bei den Besten im 1-km mit stehendem Start. Es war nicht die "Müdigkeit", sondern die Erfahrung - erstes mal über diese Distanz. Beim 3-km Verfolgungsrennen zeigte er schon eher seine Stärke und erzielte mit 3:30:37 die 6. beste Zeit. Am Sonntag fanden die beiden letzten Läufe zum Omnium statt, dem 200m mit fliegendem Start und zugleich Qualifikation für die Sprintwettbewerbe. Als 9. konnte er sich knapp nicht für die Finals qualifizieren, gewann aber 2 von 3 Platzierungsläufen. Der 12. Rang bei dieser Disziplin zeigte einmal mehr den Unterschied der routinierten Mitkonkurrenten. Für das abschliessende Punktefahren über 100 Runden mit 10 Wertungen war Mario nochmals motiviert: als aktivster Fahrer sammelte er am meisten Punkte, war oft alleine auf Rundenjagd und gewann dieses trotz einer Mannschaftsüberlegenheit der Wetziker Fahrer! Somit konnte er sich noch auf den 7. Schlussrang verbessern und bekam die Bestätigung: je länger die Disziplin ist, je besser.

#### Termine:

#### 28. + 29. Juni Ferientour mit Reto

13. August Streckenposten Abendrennen  
(6 Personen)

#### bitte reservieren:

8. November RRC-Helferfest

gehört auch zum Radsport! Fotos: Sandra Mäder



**News immer auf: [rrc-diessenhofen.ch](http://rrc-diessenhofen.ch)**

**SWISSLOS**  
KANTON THURGAU

Der QualitätsSCHREINER  
**WIPF**  
WIPF CO. AG. Schreiner, Innenputz, Klebwerkstoffe  
Bühnenstr. 1, 8203 Löhren, Telefon 052 847 33 24

**NAKU**  
STEINHANDEL AG  
8254 Basadingen Tel. 052 846 05 10

**walther**  
8476 Unterstammheim

Kanalisations- und Strassenwerterhalt  
**MÖKAH**  
8494 Honggart

**RÜTIMANN**  
Rütimann Hoch+Tiefbau AG  
8253 Diessenhofen

**FÜLLEMANN**  
Transporte AG  
8266 Steckborn

Thurgauer Kantonalbank

**Girsberger**  
Sonnen- und Wetzerschutz AG  
8255 Schlattlingen T 052 745 26 19 F 052 745 51 83

**Schnelli.**  
DER BAUMEISTER  
Schnelli AG 8297 Schaffhausen

**FRIDOLIN KELLER VELOSPORT**  
8476 UNTERSTAMMHEIM

**FELT**  
BICYCLES

## Ehrenstarter Exradprofi Fridolin Keller aus Basadingen

Ein ehemaliger Lokalmatador der Radprofiszene durfte gestern Mittwochmorgen den Startschuss zur fünften von neun Etappen der Tour de Suisse abfeuern: Fridolin Keller aus Unterstammheim. Der 60-Jährige fuhr die Tour de Suisse zwischen 1976 und 1983 sechsmal selber, sein bestes Resultat war der 10. Platz. Und bei einer Etappe von Volketswil wurde er unter dem Jubel seiner Freunde zu seinen besten Zeiten 1978 einmal Sechster – obwohl er einen Platten hatte. So lag es auf der Hand, dass das Organisationskomitee des Etappenortes Ossingen auf Keller zukam mit der Bitte, den Ehrenstarter zu mimen. «Es ist immer wieder schön, die Luft der Tour zu schnuppern», sagt Keller schwärmend. Und so stand er gestern auf der Ziellinie und gab Cancellara, Albasini, Cavendish, Martin, Higgins und Co. das Startzeichen per Pistole. Doch der spektakuläre Moment ist schnell Geschichte: Dutzende Fotografen wollen den Startschuss auf Kamera bannen. «Können Sie den Schuss nicht wiederholen?» fragt einer. Doch die Pistole ist ihm von den Tour-Verantwortlichen schon wieder abgenommen worden. Derweil hatten die Fahrer bereits Andelfingen erreicht, von wo sie nicht mehr «neutralisiert», also ohne Tempokontrolle, unterwegs waren.

Auch am Giro d'Italia, an der Vuelta in Spanien, der Tour de Romandie sowie der BRD-Tour und den Strassenweltmeisterschaften war er während seiner Profizeit dabei. Doch Keller ist



Fridolin Keller (2. von links) vor den wartenden Radprofis, darunter im Vordergrund der Schweizer Strassenmeister 2013, Michael Schär. Bild Mark Gasser

dem Radsport treu geblieben: Seit 1986 führt der gelernte Werkzeugmacher mit seiner Frau ein Velosportgeschäft, zunächst in Oberstammheim, seit 1990 im Gewerbehaus zum Grütli in Unterstammheim. Und natürlich präsentiert er nicht nur Velos: So radelt der Vater zweier erwachsener Töchter auch heute noch täglich von seinem Wohn-

ort Basadingen zu seinem Geschäft. Mitten im Gespräch, kurz nach dem Etappenstart um 12.29 Uhr, bricht Keller ab: «So, ich muss jetzt gehen.» Kann er mit dem Organisationskomitee nun nicht entspannt eins trinken gehen vor der grossen Abbruchübung der Tour-Infrastruktur? «Nein, zurück an die Arbeit.» Sagt's, und weg ist er. (M. G.)